



Weiterer Schritt im Bereich Mobilitätsentwicklung in Kitzbühel

Probandensuche für die Analyse des aktuellen Mobilitätsangebotes

20.02.2020 | Derzeit erfolgt die Neuausschreibung des gesamten öffentlichen Verkehrs in unserem Bundesland über den Verkehrsverbund Tirol, kurz VVT, für das Jahr 2021. Kitzbühel Tourismus bietet in Kooperation mit den Stadtwerken Kitzbühel Interessierten einen Mobilitätscheck an, um die Bedürfnisse der Nutzer zu erfragen.

Mobilität vor Ort

Mit drei Bahnhöfen, eigenem Taxi-Service sowie unkomplizierten Anbindungen an die umliegenden Flughäfen zeichnet die touristische Region Kitzbühel optimale Voraussetzung für die Entwicklung holistischer Mobilitätskonzepte. Bereits seit einiger Zeit arbeitet Kitzbühel Tourismus daher an der intensivierten Bewerbung der Bahnreise. Gemeinsam mit einer landesweiten Mobilitätsgruppe sowie den Verkehrsanbietern konnten die Direktverbindungen von Österreich, Deutschland und der Schweiz nach Kitzbühel signifikant verbessert werden.

Im zweiten Schritt gilt es nun, das Mobilitätsangebot vor Ort zu optimieren. Gemeinsam mit den vier Gemeinden, der Bergbahn AG Kitzbühel sowie der regio3 wird die aktuelle Neuausschreibung des Tiroler Busnetzes genutzt, um das Angebot optimal an die Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen zugleich anzugleichen.

Mobilitätscheck für Interessierte

Zum verbesserten Verständnis der jeweiligen Bedürfnisse und etwaiger Schwachstellen bietet Kitzbühel Tourismus in Kooperation mit den Stadtwerken Kitzbühel einen sogenannten Mobilitätscheck für Interessierte an. Dabei testen jeweils zehn Einheimische und Gäste eine Woche das gesamte Bussystem der touristischen Region Kitzbühel kostenlos. Im Gegenzug dazu wird im Anschluss das Feedback der Teilnehmer eingeholt, um Optimierungspotenziale zu erheben.

Kitzbühel Tourismus Direktorin Dr. Viktoria Veider-Walser sieht in der Einbindung von möglichen Nutzern großes Potenzial zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes: „Mobilität ist eine jener zentralen Entwicklungen, die das Reiseverhalten zukünftig signifikant beeinflussen werden. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, heute schon den Rahmen für die Zukunft bestmöglich vorzubereiten. Dafür ist die grundlegende Erkenntnis des derzeitigen Angebots der Schlüssel für die weitere Vorgehensweise.“

Auch der Geschäftsführer der Stadtwerke Kitzbühel, Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, freut sich über das Pilotprojekt: „Zu wissen, was die Fahrgäste brauchen, ist Grundlage für die weitere Produktentwicklung. Deswegen wollen wir zuerst hinhören, um besser zu werden.“

Interessierte, die gerne an dem Mobilitätscheck teilnehmen möchten, können sich jederzeit gerne bei Kitzbühel Tourismus melden: servus@kitzbuehel.com oder unter +43 5356 66660

Nähere Informationen zur Destination Kitzbühel finden Sie unter www.kitzbuehel.com

Presserückfragen: Mag. (FH) Anna Lena Obermoser, MA
a.obermoser@kitzbuehel.com | presse.kitzbuehel.com | +43 5356 66660-16